

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 824
des Abgeordneten Lars Günther (AfD-Fraktion)
Drucksache 7/2122

Errichtung von öffentlichen WLAN-Hot Spots im Land Brandenburg

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen des Fragestellers: Im letzten Jahr hat die Landesregierung zur Errichtung von WLAN-Hot Spots im Land Brandenburg ein Auftragsvolumen von 5 Mio. Euro an das Telekommunikationsunternehmen Vodafone vergeben.

Frage 1: Wie viele WLAN-Hotspots wurden bislang im Rahmen dieses Auftrages durch Vodafone errichtet?

zu Frage 1: Mit Datum 19.10.2020 waren 855 Hotspots errichtet und in Betrieb genommen.

Frage 2: Gibt es beim Aufbau dieser WLAN-Hotspots Verzögerungen im Zuge der Corona-Krise?

zu Frage 2: Aufgrund ausgesprochener Betretungsverbote durch Kommunen und verringerter Personalkapazitäten bei den für die Installation zuständigen Nachauftragnehmern kam es zu Verzögerungen

Frage 3: Wie kontrolliert die Landesregierung, ob Vodafone im Rahmen dieses öffentlichen Auftrags Subunternehmer beschäftigt und ist dies der Fall?

zu Frage 3: Der Landesregierung liegt eine Liste des Auftragnehmers Vodafone vor, in der alle beschäftigten Nachauftragnehmer aufgeführt sind.

Frage 4: Wie kontrolliert die Landesregierung, ob die Beschäftigten der Subunternehmer den gesetzlichen Mindestlohn nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG) erhalten und ist dies der Fall?

zu Frage 4: Der Auftragnehmer Vodafone musste sich vertraglich verpflichten, seinen Nachauftragnehmern den Mindestlohn nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG) zu bezahlen. Eine Prüfung gem. § 9 BbgVergG wird erfolgen.